12.–14. 7. 85 Hockenheim

FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft für Teams und Fahrer
Kart-Weltmeisterschaft Formel E · Int. Deutsche Rennwagen-Meisterschaft
Sonderlauf für historische Fahrzeuge

ADAC 1000 km

12

Int .Deutsche Rennwagen-Meisterschaft (Formel3) 12.7.1985
18.15 Uhr

1. Zeit-Training

Weidler durch Kollision gestoppt

Der Führende in der Int. Deutschen Rennwagen-Meisterschaft (Formel 3) Volker Weidler aus Weinheim konnte beim ersten Zeit-Training seiner Favoriten-Rolle nicht gerecht werden. In der Ostkurve fuhr er auf einen plötzlich langsamer werdenden Konkurrenten auf, wobei das Vorderteil seines Martini-Spiess abhob. Die Folge: Eine verbogene Vorderrad-Aufhängung und eine verunstaltete Heckflügel-Partie.

Inzwischen gelang es dem Dänen Kris Nissen mit 2.16,71 min. (178,996 km/h) die Trainings-Bestzeit zu markieren. Nur wenige Hundertstel Sekunden trennen ihn von den dicht auffolgenden "Pierre Chauvet" (A), Alfonso de Vinuesa (E), Uwe Schäfer (Usingen) und Volker Weidler.

Erstaunlich ist die Leistung des VW-Werks-Piloten Nissen insbesondere deshalb, weil es ihm gelang, die Phalanx der von Spiess-Motoren angetriebenen Fahrzeuge hinter sich zu lassen. Erst Manuel Reuter, der sich auf einem Vorjahres-Ralt RT 3-VW mit einem zehnten Platz begnügen mußte, hat ebenfalls keinen der augenblicklich dominierenden Spiess-Motoren in seinem Rücken.

Die Dominanz der Spiess-Formel 3-Triebwerke ist in erster Linie auf eine neuartige elektronische Zündsteuerung zurückzuführen. Deshalb ist man in Fachkreisen äußerst gespannt, wann erstmals auch die anderen Tuner in der Lage sein werden, eine entsprechende Motronik einzusetzen, damit die Meisterschaft nicht allein von den Motoren entschieden wird.

ADAC-Pressestelle, Am Westpark 8, 8000 München 70, Telex 5 29 231-6, Telefax 0 89/76 76-25 00
Telefon (0 89) 76 76-0, Dieter Wirsich (-62 77), Claus Eckhard Krämer (-60 60)

ADAC